

UNION JUDO



Mifune

Kuma's Brief an dich 2026/2027

Kuma stellt uns vor

Union Judo Mifune St. Pölten

eine Sektion der SPORTUNION St. Pölten

Dieses Dokument kann in Bild und Text Spuren von KI enthalten



Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	2
Vorstellung der Sektion.....	2
Was darf ich mir unter Judo vorstellen?.....	2
Judokaschutzkonzept	4
Das Training	4
Unsere Trainingszeiten.....	5
Unsere Trainingsorte	6
Probetraining	6
Leistungssport	6
Anwesenheit.....	6
Kyu-Prüfung.....	7
Verletzungs- und Erkrankungsgefahr	8
Sauberkeit und Hygiene	8
Das Trainer*innenteam.....	9
Die Sektion lebt mit dir.....	9
Teilnahme an Events	10
Ärztliches Attest.....	10
Nachweis der Nationalität.....	11
Statuten	11
Haftungsausschluss	11
Sprache	11
Kommunikation.....	12
Soziale Komponente	12
Kosten	13
Trainingsbekleidung	14
Anmeldung	15
Zuwiderhandeln	15
Datenschutzerklärung.....	16

Begrüßung

Hallo liebe Eltern,
hallo liebe*r Erziehungsberechtigte*r,
hallo liebe*r Judoka!

Wir freuen uns Sie*dich als mögliches Mitglied begrüßen zu dürfen. In dieser Information möchten wir uns als Sektion vorstellen, erläutern was wir genau machen und welchen Ablauf und welche Regeln wir uns für eine reibungslose Durchführung sowie für ein spaßbringendes und sicheres Training und für ein gutes Miteinander vorstellen.

Wir bitten Sie*dich daher diese Information aufmerksam und genau durchzulesen, da unsere Vorgaben zur Effizienz und Sicherheit des Trainings beitragen. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen*dir gerne vor und/oder nach dem Training zur Verfügung. Eine allfällige Klärung von Fragen und Unklarheiten während den Trainingseinheiten ist nicht möglich, da diese Zeit den bereits Trainierenden von den Übungseinheiten verlorenggeht. Mit dieser Mitteilung wird anschließend die Beitrittserklärung für die Sektion Judo und die Anmeldung für die SPORTUNION St. Pölten übergeben.

Vorstellung der Sektion

Wie eingangs schon erwähnt, sind wir eine Sektion der SPORTUNION St. Pölten. Dies bedeutet die SPORTUNION St. Pölten ist unser Verein, den wir untergeordnet sind. Die Sektion Judo (Union Judo Mifune St. Pölten) ist somit eingeschränkt selbständig handlungsfähig, sprich wir sind zur Durchführung von kleineren Geschäften berechtigt.

Wir sind ein junges aktives Team und gemeinsam bilden wir die Sektion Judo (Union Judo Mifune St. Pölten) der SPORTUNION St. Pölten. In unseren Trainingseinheiten lehren wir die japanische Kampfkunst, den Kampfsport sowie die Werte des Judo. Bei uns wird diese Sportart entsprechend dem Alter, der körperlichen Verfassung und des Fortschritts im Judo gelehrt. Jedoch steht bei uns nicht nur das Erlernen der Techniken im Vordergrund, sondern soll der*die Sportler*in auch eine Entwicklung der Persönlichkeit erfahren.

Das Ziel unserer Trainingseinheiten ist die Erlernung der judo-spezifischen Techniken, damit an Wettkämpfen angetreten werden kann, Meistergrade absolviert werden können und fit zu bleiben.

Wir bieten somit „Judo for life“ an.

Was darf ich mir unter Judo vorstellen?

Judo ist ein Vollkontaktsport sowie eine Kampfkunst aus Japan. Diese Sportart beinhaltet Wurf-, Hebel-, Würge-, Festhalte- sowie Schlag- und Tritttechniken in den

verschiedensten Ausführungen. Zudem soll durch Judo der Körper und der Geist geformt werden. Dies bedeutet, dass durch das Training eine Persönlichkeitsentwicklung sowie eine körperliche Leistungssteigerung erzielt werden kann.

Des Weiteren stellt Judo eine Kampfkunst dar, in der Spiritualität, Rituale und die ursprünglichen Formen des Sports sehr große Bedeutung haben.

Judo bedeutet wörtlich übersetzt „der sanfte Weg“ oder „siegen durch Nachgeben“. Kraft allein ist im Judo nicht alles, denn Judo vereint den völligen Einklang von Körper und Geist. Dieser wird über eine individuell ausgereifte Technik erreicht – beim Üben des Fallens angefangen.

Ne-waza und Tachi-waza wird gelehrt. Ne-waza, der Bodenkampf, wird durch Festhalte-, Würge- und Hebeltechniken bestritten. Im Tachi-waza, dem Standkampf, stehen Würfe an erster Stelle.

Ebenso möchten wir eine mentale Ausbildung unsere Judoka forcieren und dabei für das Judo und das Leben wichtige Werte vermitteln.

Einige Werte werden in der Judoblume von Jigoro Kano (Begründer des Judo) beschrieben. Die sechs Blätter besagen folgendes:

- Achte auf den Übungsort, denn er verändert das Verhalten!
- Achte auf das Verhalten, denn es verändert die Judotechniken!
- Achte auf die Judotechniken, denn sie erklären die Judoprinzipien!
- Achte auf die Judoprinzipien, denn sie verändern die Persönlichkeit!
- Achte auf die Persönlichkeit, denn sie verändert die Spiritualität!
- Achte auf die Spiritualität, denn sie verändert das Leben!

Wie herauszulesen ist, ist ein wichtiger Bestandteil die Ethik der Achtsamkeit allem gegenüber sowie der respektvolle Umgang. Dies fordern wir von jedem*r Einzelnen.

Weiters wurden vom ÖJV (Österreichische Judoverband „Judo Austria“), der EJU (Europäische Judounion) und IJF (Internationale Judoföderation) Judo-Werte festgelegt, an die sich jede*r Judoka und jede*r Lehrende halten muss:

- **Höflichkeit**
Behandle deine Trainingspartner*in, Wettkampfgegner*in und Mitmenschen wie Freund*innen, zeige deinen Respekt gegenüber jedem Judo-übenden durch ordentliche Verneigung.
- **Respekt**
Begegne jedem mit Respekt. Behandle deine Lehrer*innen und Judo-Freund*innen immer zuvorkommend und erkenne die Leistungen anderer an
- **Ernsthaftigkeit**
Sei immer konzentriert bei der Sache. Entwickle eine positive Trainingseinstellung und übe fleißig.
- **Bescheidenheit**
Spiele dich nicht selbst in den Vordergrund. Sprich über deine Erfolge nicht mit

Übertreibung. Orientiere dich an den Besseren und nicht an denen, deren Leistungsstand du bereits erreicht hast.

- **Ehrlichkeit**

Sei immer ehrlich und kämpfe fair, ohne unsportliche Handlungen und Hintergedanken.

- **Mut**

Nimm dein Herz in die Hand – im Randori, im Wettkampf und im Leben selbst. Gib dich niemals auf, auch nicht bei einer drohenden Niederlage oder einem*einer scheinbar überlegenen Gegner*in.

- **Hilfsbereitschaft**

Sei anderen gegenüber stets hilfsbereit: Unterstütze als (Trainings-)Älterer die Jüngeren. Hilf deinem*deiner Partner*in, die Techniken korrekt zu erlernen und Neuen, sich in der Gruppe zurechtzufinden.

- **Selbstbeherrschung**

Achte stets auf Pünktlichkeit und Disziplin – beim Training, Wettkampf und im Leben. Verliere auf der Matte nie die Beherrschung, auch nicht in Situationen, die dir unfair erscheinen.

- **Wertschätzung**

Erkenne die Leistung jedes Anderen an, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt.

- **Freundschaft**

Achte all diese Werte und alle Menschen, dann wirst du nicht nur beim Judo Freund*innen finden.

Judokaschutzkonzept

Gemeinsam mit der SPORTUNION St. Pölten, der SPORTUNION Niederösterreich, der SPORTUNION Österreich, dem Österreichischen Judoverband (ÖJV) sowie dem Judolandesverband Niederösterreich erarbeiten wir aktuell ein umfassendes Schutzkonzept für unsere Mitglieder*innen, Sportler*innen sowie Trainer*innen. Ziel ist es, ein sicheres und respektvolles Umfeld für alle Aktiven zu schaffen – frei von Gewalt, Diskriminierung oder Übergriffen.

Das fertige Konzept wird auf unserer Website veröffentlicht und dort zur Kenntnis gebracht.

Das Training

In unserer Sektion unterrichten wir grundsätzlich “Judo for life”, dies bedeutet, dass unser Sport für Alle und jede Person ausgelegt wird. Wir bieten Judo für Kinder (ab 6 Jahre), Jugendliche, Erwachsene, Pensionist*innen, Hobbysportler*innen und Wettkämpfer*innen an. Daraus ergeben sich verschiedene Anforderungen und so haben wir unsere Trainingseinheiten in verschiedene Trainings eingeteilt. Die Trainingseinheiten gliedern sich in Grundlagen-Training und spezifisches Training,

diese Einheiten können von Kindern und Erwachsenen entsprechend ihrem Wissenstand und Leistungsniveaus besucht werden. Grundsätzlich sind unsere Trainingseinheiten so gestaltet, dass diese in gewissen Abschnitten immer ein Thema beinhalten und wird dieses in den Einheiten immer anders verpackt und geübt.

- **Grundlagen-Training**

Im Grundlagen Training werden die Basics des Judos gelehrt. Dieses Training ist so ausgelegt, dass von Anfänger*innen bis Fortgeschrittene Grundlagen erlernt und verbessert werden können, zusätzlich steht auch die Verfeinerung der Technik im Vordergrund.

- **spezifisches Training**

Im spezifischen Training wird auf alle weiteren Situationen des Judo, die in den anderen Trainingseinheiten nicht enthalten sind, eingegangen. Hier stehen vor allem Techniken für Fortgeschrittene, Kata, Gokyo sowie eine weiterführende Judoausbildung im Vordergrund.

Es ist generell möglich an beiden Trainingseinheiten teilzunehmen.

Unsere Trainingszeiten

Um den idealen Ausgleich zwischen Arbeit, Schule und an deren alltäglichen Herausforderungen zu finden, haben wir für euch folgende Trainingseinheiten wie folgt über die Woche verteilt:

- **Mittwoch:**

18:00-19:30 Grundlagen-Training

19:30-21:00 spezifisches Training

- **Freitag:**

17:15-18:45 Grundlagen-Training

18:45-21:00 spezifisches Training

Da die Pause zwischen Schulschluss und -beginn ist, haben wir in den Sommerferien ein eigenständiges Training installiert.

- **Sommertraining:**

Auch über die Sommermonate bieten wir für euch ein Training an. Dieses wird je nach Bedarf und Verfügbarkeit abgehalten. Wir Informieren darüber zeitgerecht auf unserer Internetseite, WhatsApp-Gruppe und unseren Social-Media-Kanälen.

Trainingseinheiten können in einzelnen Fällen ausfallen, etwa durch die Vergabe der Halle von anderen Dienststellen (Landes- oder Gemeindeschulrat), durch Fremdbelegungen wie Veranstaltungen oder schulische Nutzung sowie durch Krankheit der Übungsleitenden. **Alle Änderungen und Ausfälle werden rechtzeitig über unsere Informationskanäle bekanntgegeben.**

Unsere Trainingsorte

Die Trainingseinheiten am Mittwoch und Freitag (Grundlagen-Training und spezifisches Training) finden in der der Daniel Gran-Schule, Daniel Gran-Straße 49, 3100 St. Pölten statt. Der Zugang erfolgt über das große Tor in der Kerensstraße, anschließend den Hof überqueren und den Eingang zum Turnsaal benutzen.

Zudem steht uns im SPORTUNION-Haus, Reinkeweg 6, 3100 St. Pölten ein Ausweichquartier zur Verfügung, sollte einmal das Training für längere Zeit in unserem Turnsaal ausfallen. Um dort hinzugelangen, einfach den Weg entlang des Hammerparks folgen, bis man zu einer Sportanlage kommt. Im Keller des SPORTUNION-Hauses befinden sich dann unsere Räumlichkeiten zum Trainieren. Weiters wird hier auch das Sommertraining abgehalten.

Probetraining

Wenn Interesse besteht, bei uns reinzuschnuppern und ein wenig Mitzumachen, bitten wir um eine kurze Voranmeldung, damit wir unser Training auf euch abstimmen können. Ein Probetraining ist logischerweise nur zu unseren Trainingszeiten möglich.

Für ein Probetraining reichen bequeme Sportsachen und etwas zum Trinken. Jegliche metallischen oder anderwärtig harten Gegenstände sind aus Verletzungsgründen nicht erlaubt (Halsketten, Armbänder, Piercings, Haarspangen, Gürtelschnallen, etc...). Jeglicher Schmuck ist aus Verletzungsgründen abzunehmen!

Zuschauen ist bei uns bei jedem Training (auch ohne Voranmeldung) möglich. Einfach vorbeischaun und bei den Trainer*innen vorstellen!

Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren muss während eines Probetrainings ein*e Erziehungsberechtigte*r anwesend sein!

Leistungssport

Seitens des Judolandesverbandes Niederösterreich gibt es die Möglichkeit für Leistungssportler*innen, oder jene die es werden wollen, in Leistungszentren zu trainieren. Wir möchten unseren Sportler*innen dies nicht vorenthalten.

Anwesenheit

Der*Die Judoka hat 15 Minuten vor Beginn des Trainings anwesend zu sein, da der Judogi (Judoanzug) noch angezogen werden muss. Am Anfang jedes Trainings müssen unsere Judomatten aufgelegt werden. Hier wird jede helfende Hand benötigt. Anschließend wird das Training zeremoniell von den Trainer*innen und Sportler*innen eröffnet.

Diese Pünktlichkeit bitten wir auch bei allen anderen Terminen, Veranstaltungen, Wettkämpfen, etc. einzuhalten. Wir können den*die Judoka nicht berücksichtigen, wenn die Pünktlichkeit missachtet wird.

Zusätzlich hat die Übergabe der Aufsichtspflicht von Minderjährigen durch den*die Obsorgeberechtigte*n bzw. den*die Erziehungsberechtigte*n in der Turnhalle der Daniel Gran-Schule persönlich zu erfolgen. Bei Veranstaltungen bzw. Wettkämpfen und sonstigen Unternehmungen wird der Übergabeort gesondert bekanntgegeben.

Wenn Sie*du nicht zum Training kommen kannst*können, ist das kein Problem, grundsätzlich sind unsere Trainings im 4-Wochenrhythmus immer nach einem Thema ausgerichtet. Das heißt, wir behandeln eine Technik/Übung für einen gewissen Zeitraum in der verschiedensten Art und Weise. Jedoch macht es Sinn jede Trainingseinheit zu besuchen, um alles mitzubekommen (wie in der Schule). Gib uns*geben Sie uns Bescheid, wenn du*Ihr Kind nicht zum Training kommst*kommt, krank bist*ist, aufgrund von Verletzung länger ausfällt*ausfällt, etc...

Zur Überprüfung der Anwesenheit behalten wir uns das Recht vor eine Anwesenheitsliste zu führen.

Kyu-Prüfung

Judo lebt von Fortschritt und Weiterentwicklung. Die in unserem Training erlernten Techniken bauen teilweise aufeinander auf und müssen für gewisse Situationen kombiniert werden. Um die Stufen des Wissens und des Fortschritts erkenntlich zu machen, gibt es verschiedene Gürtelfarben. Um den eingangs erwähnten geistigen und körperlichen Fortschritt zu überprüfen, halten wir Kyu-Prüfungen ab.

An unseren Kyu-Prüfungen dürfen generell alle ordnungsgemäß gemeldeten Sportler*innen teilnehmen. Ausgenommen sind jene, die eine Anwesenheit von 50% in den Trainingseinheiten nicht erreichen. Zudem hat die Anmeldung vollständig aufzuliegen und hat der Leistungsbeitrag einbezahlt zu sein.

Um die Qualität und den Lernerfolg in unserem Judotraining sicherzustellen, ist eine Teilnahme an der Kyu-Prüfung frühestens nach sechs Monaten regelmäßigen Trainings und durchgehender Mitgliedschaft möglich. Unser Ausbildungsprogramm sieht für jede Gürtelstufe eine Mindestvorbereitungszeit von sechs Monaten vor, um die nötigen Techniken und Prinzipien nachhaltig zu verinnerlichen.

In der Regel wird einmal jährlich eine Gürtelprüfung abgehalten.

Auch wenn wir unsere Judoka bestmöglich vorbereiten, kann es bei einer Kyu-Prüfung vorkommen, dass einzelne Techniken noch nicht sicher genug sitzen oder Prinzipien nicht vollständig verstanden wurden. In solchen Fällen ist ein Nichtbestehen möglich – und das ist völlig in Ordnung. Eine Prüfung soll nicht nur Fortschritt bestätigen, sondern auch zeigen, wo noch Übungsbedarf besteht. Wer eine Prüfung nicht besteht, erhält klare Rückmeldungen, gezielte Hinweise und die Möglichkeit, die Inhalte in Ruhe nachzuarbeiten. Danach kann die Prüfung selbstverständlich beim nächsten Prüfungstermin erneut abgelegt werden.

Verletzungs- und Erkrankungsgefahr

Wir möchten präventiv gegen Verletzungsgefahr vorgehen. Aus diesem Grund ist Schmuck während des Auflegens der Judomatten sowie während des Trainings nicht erlaubt. Das heißt, es ist alles verboten, wobei die Gefahr besteht, sich oder eine andere Person zu verletzen (zum Beispiel: Haarspangerl, Schiebespangerl, Ringe, etc.) oder hängen zu bleiben (zum Beispiel: Armbänder, Halsketten, Piercings, Ohrringe, etc.). Der Schmuck ist vom Körper zu entfernen und/oder mit Absprache des*der Trainingsleiters*Trainingsleiterin abzukleben.

Des Weiteren ist zu beachten, dass unser Sport nur in den dafür vorgesehen Räumlichkeiten (Dojo, Trainingsorten, Wettkampforten, etc...) angewendet werden darf. Im freien Alltag stellt Judo ein zu hohes Verletzungsrisiko für einen Selbst und für Andere dar. Wir übernehmen keine Haftung für die Anwendung von Judo außerhalb unseres Tätigkeitsbereichs.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Sicherheit unserer Sportler*innen betrifft gesundheitliche Risiken durch Erkrankungen. Neben akuten Infekten wie Grippe oder Magen-Darm-Erkrankungen, kann auch das Training mit leichten Symptomen ein Risiko für andere und sich selbst darstellen. Um die Gesundheit aller zu schützen, bitten wir darum, bei Krankheitssymptomen dem Training fernzubleiben. Auch wenn schwere Verläufe selten sind, ist die Eigenverantwortung jedes*jeder Einzelnen entscheidend. Prävention, Rücksichtnahme und das Bewusstsein für mögliche Risiken helfen, ein sicheres Trainingsumfeld für alle zu schaffen.

Sauberkeit und Hygiene

Da es sich bei Judo um einen kontaktbetonten Sport handelt und Judoka barfuß auf die Matte gehen, sind einige Regeln zur Hygiene und auch zur Sicherheit der Judoka unerlässlich.

- Nie barfuß zur Matte kommen oder von der Matte gehen. Benutze für den Weg aus der Umkleidekabine Schlapfen, Socken, etc., damit die Matte sauber bleibt. Saubere Hände und Füße sollten selbstverständlich sein.
- Dein Judogi hat sauber, ohne üble Gerüche, trocken und ohne Mängel zu sein. So schützt*en Sie*du Ihre*deine Partner*innen.
- Die Finger- und Fußnägel haben kurz geschnitten zu sein, damit sich daran niemand verletzt.
- Wunden haben so geschützt zu sein, dass sie weder die Kleidung noch den*die Partner*in verschmutzen. Auch wegen der eigenen Infektionsgefahr sollte daran gedacht werden.
- Bei Erkrankungen und Verletzungen darf nicht trainiert werden, um sich und die Partner*innen zu schützen.
- Lange Haare müssen zusammengebunden werden, damit die Partner*innen beim Trainieren nicht gestört werden und überall am Judogi greifen können.

- Es dürfen keine harten Gegenstände (Kettchen, Haarklammern, Armbändchen, Ohrringe, Piercings usw.) getragen werden, um sich und andere nicht zu verletzen.
- Vor Beginn des Trainings haben die Hände und Füße rein zu sein. Die Trainingspartner*innen werden es danken.
- Keine Nahrung während des Trainings zu sich nehmen, keinen Kaugummi kauen (in den Trinkpausen empfehlen wir Wasser), Süße Getränke sind nicht zum Durstlöschen geeignet!
- Knoblauch, Zwiebeln oder andere extreme Lebensmittel erschweren das Üben mit dem*der Partner*in und sind zu vermeiden. Die Mahlzeiten sollten mindestens 2 Stunden vor Trainingsbeginn erfolgen.

Das Trainer*innenteam

Wir sind ein relativ junges und aktives Trainer*innenteam, dass den Judo-Sport selbst und andere Sportarten ausübt. Weiters nehmen wir selbst aktiv an Trainings, Turnieren und Veranstaltungen teil.

Die Trainingseinheiten werden ausschließlich durch ein speziell dafür ausgebildetes Personal abgehalten. Diese weisen entweder eine judospezifische, allgemein sportliche oder anderweitige kampsportspezifische Übungsleiter*innen-, Instruktor*innen- oder Trainer*innenausbildung auf.

Um auf dem aktuellsten Stand hinsichtlich Judo und Allgemeinsport zu bleiben, besucht unser Trainer*innenteam regelmäßig Kurse und Fortbildungen. Seitens der SPORTUNION St. Pölten ist ein Ausbildungsintervall von 3 Jahren, seitens des Österreichischen und Niederösterreichischen Judolandesverband ein Ausbildungsintervall von 2 Jahren vorgesehen.

Die Sektion lebt mit dir

Da wir eine kleine Sektion der SPORTUNION St. Pölten sind und unsere Arbeit auf Freiwilligenarbeit basiert, ist uns die Betreuung des Judo-Sports auch nur in diesem Rahmen möglich. Die Personen, die das Training leiten, stellen ihre Freizeit hierfür zur Verfügung und diese ist begrenzt.

Für diverse Events ist die Sektion Judo auf die Unterstützung der Judoka bzw. der Erziehungsberechtigten angewiesen. Dies betrifft Wettkämpfe, um genügend Mitfahrgelegenheiten bewerkstelligen zu können.

Für Vorführungen zu Werbezwecken werden Akteur*innen benötigt sowie Personen für Auf- und Abbauarbeiten. Des Weiteren werden Veranstaltungen mit Auf- und Abbauarbeiten sowie Betreuung eines Standes und Vorführungen abgehalten, bei denen wir uns über Mithilfe freuen. Aus diesem Grund bitten wir um Unterstützung und Einsatzbereitschaft.

Zudem ist zu bedenken, dass es sich beim Judo-Sport um einen Vollkontaktsport mit einem*einer Partner*in handelt, also bedenke, dass der Sport allein nicht ausgeübt werden kann.

Teilnahme an Events

Jedem*Jeder Judoka steht es frei an Veranstaltungen, Wettkämpfen und an diversen anderen Events teilzunehmen. Die Sektion Judo übernimmt keine Haftung für Verletzungen, die bei derartigen Veranstaltungen entstehen. Weiters erfolgt die Abfahrt zu solchen Veranstaltungen zur vereinbarten Abfahrtszeit und am vereinbarten Abfahrtsort gemeinsam.

Eine Anmeldung zu einem Wettkampf oder Veranstaltung ist verbindlich. Bei einem Nicht-Erscheinen bzw. einem Nicht-Antreten, behält sich die Sektion Judo das Recht vor, einen Betrag in der Höhe des Startgeldes einzufordern. Ausgenommen sind rechtzeitige Abmeldungen sowie Krankheiten und Verletzungen.

Weiters behalten wir uns das Recht vor, für Veranstaltungen, Wettkämpfe und diverse andere Events Kriterien und Vorgaben zu geben. Diese variieren je nach Veranstaltung und werden entsprechend früh vor dem gegenständlichen Event bekannt gegeben.

Ärztliches Attest

Seit der letzten Änderung der Sportordnung des Österreichischen Judoverbandes (ÖJV) sowie des NÖ Judolandesverbandes ist für die Teilnahme an Wettkämpfen kein sportärztliches Attest mehr verpflichtend vorgeschrieben. Umso wichtiger ist es jedoch, dass uns im Zuge der Anmeldung alle relevanten gesundheitlichen Informationen vollständig und wahrheitsgemäß vorliegen. Die Sektion Judo behält sich das Recht vor, bei bekannten oder vermuteten medizinischen Einschränkungen eine sportärztliche Eignungsbescheinigung einzufordern.

Aus zivilrechtlichen Gründen erlauben wir unseren Sportler*innen der Sektion erst nach Vorlage eines sportärztlichen Attests an Wettkämpfen teilnehmen. Diese Maßnahme dient der gesundheitlichen Absicherung aller Beteiligten und dem Schutz der verantwortlichen Personen im Verein.

Zudem behalten wir uns vor, in begründeten Fällen – etwa bei bekannten Vorerkrankungen oder auffälligen gesundheitlichen Einschränkungen – auch für die Teilnahme am regulären Trainingsbetrieb ein entsprechendes Attest einzufordern. Die Verantwortung für die rechtzeitige Vorlage liegt bei den Sportler*innen bzw. deren Erziehungsberechtigte*n/Obsorgeberechtigte*n.

Nachweis der Nationalität

Grundsätzlich ist es egal welcher Nationalität man angehört, man kann in Österreich auf jeden Fall Judo ausüben. Dennoch kann es bei diversen Turnieren zu Beschränkungen durch die Nationalität kommen. Dies wird in erster Regel Österreichische Meisterschaften betreffen. Hierfür ist der Nachweis der Nationalität erforderlich. Ohne diese ist ein Starten bei den genannten Turnieren nicht möglich.

Die Sektion Judo sieht sich auch hier nicht in der Verantwortung der Erbringung des Nachweises der Nationalität für Veranstaltungen. Der*die Sportler*in bzw. Eltern oder Erziehungsberechtigte*r/Obsoorgeberechtigte*n sind dafür verantwortlich, dass dieser für die Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten vorliegt.

Statuten

Bedingt der Unterordnung verschiedener Vereinen und Organisationen hat sich jede*r Judoka den folgenden Statuten zu unterwerfen und diesen Folge zu leisten:

- Statuten der SPORTUNION Österreich
- Statuten der SPORTUNION Niederösterreich
- Statuten der SPORTUNION St. Pölten
- Statuten des Niederösterreichischen Judolandesverbandes
- Statuten des Österreichischen Judoverbandes

Sollte zuwider den Statuten gehandelt werden, so wird der sofortige Ausschluss aus der Sektion Judo veranlasst. Sämtliche Statuten sind auf unserer Internetseite (www.judo-mifune.at) einsehbar.

Laut den Statuten sind die österreichischen Gepflogenheiten einzuhalten. Uns ist es bewusst, dass es sich bei unserer Zielgruppe größtenteils um Kinder handelt. Jedoch sind spielerische und aktionsreiche Aktivitäten dem entsprechend vorsichtig sowie den Gegebenheiten angepasst auszuüben.

Haftungsausschluss

Jedem*Jeder Judoka steht es frei an Veranstaltungen, Wettkämpfen und an diversen anderen Events teilzunehmen. Die Sektion Judo übernimmt keine Haftung für Verletzungen, die bei derartigen Veranstaltungen entstehen.

Sprache

Die Funktionär*innen sprechen alle fließend Deutsch. Aus diesem Grund ersuchen wir auch alle Personen während des Trainings Deutsch zu sprechen. Wenn die Einhaltung nicht gegeben ist, erfolgen Sanktionen.

Während des Trainings ist das Hineinrufen bzw. Sprechen in das Training nicht

gestattet. Dies ist eine Störung des Trainings und zieht auch Sanktionen nach sich. Die Verletzungsgefahr erhöht sich dadurch schwerwiegend und führt zum sofortigen Ausschluss des Trainings. Dasselbe gilt für Zuschauer*innen oder anderen Personen. Bei Fragen (in deutscher Sprache) stehen wir Ihnen*dir gerne zur Verfügung.

Kommunikation

Die Kommunikation in unserer Sektion erfolgt auf verschiedenen Kanälen. Zum einen erhält man alle Infos immer im Training, auf unserer Internetseite, auf diversen Social-Media-Kanälen und natürlich auch über unseren unregelmäßigen Newsletter. Weiters können*kannst Sie*du auch so mit uns kommunizieren.

So kommen*kommst Sie*du zu deinen Infos:



www.wonderlink.de/@mifune_stp

Bitte denk*denken Sie daran, dass von uns Informationen gewollt werden und wir diese auch von dir*Ihnen haben wollen. Gib uns*geben Sie uns Bescheid, wenn du*Ihr Kind nicht zum Training kommst*kommt, krank bist*ist, aufgrund von Verletzung länger ausfällst*ausfällt, etc...

Soziale Komponente

Der Erfinder des Judo, Jigoro Kano, hatte mit der Entwicklung des Judo die körperliche und geistige Entwicklung im Sinn, auch legte Kano großen Wert auf eine soziale Komponente (Respekt, Freundschaft, Wertschätzung, ...) im Kampfsport. Auch wir versuchen diese Entwicklung bei unseren Sportler*innen zu erwirken.

Da die soziale Komponente in den heutigen Zeiten einen großen Stellenwert eingenommen hat, haben wir auch in unserer Sektion hierfür Sorge getroffen. In unserem Team befinden sich sozialkompetente Personen (entsprechende Ausbildung, entsprechende Positionen in Verbänden, Vereinen, ...).

Uns ist bewusst, dass nicht jede*r Sportler*in mit der hierarchischen und strengen Struktur umgehen kann. Für dies stehen wir gerne für Gespräche zur Verfügung. Bitte beachte, dass so ein Gespräch nur kurz vor oder nach dem Training möglich ist, da unsere Einheiten knapp bemessen sind und wir jeden*jeder die Chance zum

Trainieren geben wollen, seid nicht böse, wenn es nicht immer geht.
In diesem Fall kannst du uns jedoch gerne unter den angeführten Möglichkeiten unter Punkt Kommunikation erreichen.

Kosten

Judo ist nicht kostenlos, jedoch halten sich die Kosten für unseren Sport auf das Jahr gesehen in Grenzen. Für die ordentliche Anmeldung fallen seitens NÖ Judolandesverbandes, Österreichischer Judoverbandes, SPORTUNION St. Pölten etc. Kosten an.

Die Kosten gliedern sich in den Mitgliedsbeitrag der SPORTUNION St. Pölten und den Leistungsbeitrag der Sektion Judo.

- **Mitgliedsbeitrag SPORTUNION St. Pölten**

Die SPORTUNION St. Pölten ist unser übergeordneter Verein, über sie beziehen wir alle Leistungen. Sie stellt uns kostenfrei eine Halle zur Verfügung, für Wettkämpfe und Veranstaltungen wird uns, wenn verfügbar, ein Sportbus zur Verfügung gestellt. Weiters ist die betroffene Person über sie unfallversichert und kann alle Angebote der SPORTUNION St. Pölten nutzen.

Der Mitgliedsbeitrag der SPORTUNION St. Pölten beträgt zwischen 98 € und 167 €, je nach Einstufung. Die genaue Einstufung und der genaue Preis können den Anmeldeunterlagen angehängten Formularen oder unter www.union-stpoelten.at nachgelesen werden.

- **Leistungsbeitrag Sektion Judo**

Die Sektion Judo behält sich das Recht vor, um die unten angeführten Kosten abzudecken, einen Leistungsbeitrag einzuheben. Dieser Beitrag umfasst zum Beispiel nachstehende Leistungen:

- Judopass (ersetzt durch App)
- Judocard (ersetzt durch App)
- Gürtelprüfung
- Zur Gürtelprüfung zugehöriger Gürtel
- Nenngelder Wettkampf, Kurse, Fortbildungen, etc.
- Fahrtkosten Wettkampf, Kurse, Fortbildungen, etc.
- Mattenpool
- Mitgliedsbeitrag NÖ Judolandesverband
- Mitgliedsbeitrag Österreichischer Judoverband

Ein aliquoter Leistungsbeitrag kann aus organisationstechnischen Gründen nicht verrechnet werden.

Der Leistungsbeitrag in der Höhe von 160,00 € kann auf zwei Arten einbezahlt werden:

- Der Sektionsbeitrag ist zwei Wochen ab Erhalt bzw. nach Beendigung des Probetrainings auf folgendes Sektionskonto selbstständig einzubezahlen:

IBAN: AT802025600000913582

BIC: SPSPAT21XXX

lautend auf: Sportunion St. Pölten Sektion Judo

Hinweis: Im Feld „Verwendungszweck“ ist der **Name des Judoka** (z.B.: Karl Mustermann) einzutragen. Als zahlungspflichtige Person ist der **Name des Judoka** (z.B.: Karl Mustermann) im SEPA-Mandat anzuführen. Der Einzug der SEPA-Lastschrift erfolgt Ende Oktobers des jeweiligen Jahres

- Der Sektionsbeitrag wird nach Erhalt des unterzeichneten SEPA-Mandats automatisch von der Sektion Judo eingezogen.

Bei nicht zeitgerechter Einzahlung bzw. nicht Deckung des Bankkontos behalten wir uns das Recht vor aufgrund des erhöhten Arbeitsaufwands eine Gebühr von 10% des Leistungsbeitrags zu verrechnen.

Eine nicht zuordenbare Überweisung wird zurücküberwiesen und gilt als nicht bezahlt. Die Sektion Judo behält sich das Recht vor, wie in dem Punkt „Zuwiderhandeln“ zu handeln.

Trainingsbekleidung

Für das Training ist grundsätzlich ein Judogi (Judo-Gewand) erforderlich. Dieses ist ein speziell für unseren Sport angefertigte Bekleidung aus Baumwolle und Polyester.

Leider können wir keine Judogi zur Verfügung stellen, da wir ein so breites Spektrum an Judo-Sport anbieten, dass jeder hierfür ein anderes Judogi benötigt bzw. andere Vorlieben hat. Dies bedeutet, dass für die Kosten des Judogi selbst aufgekommen werden muss.

Dennoch können wir einen Judogi bestellen. Durch unsere Vereinskonditionen bei diversen Händler*innen können wir Anzüge relativ günstig beschaffen. Wir ersuchen jedoch um Geduld bei den Bestellungen, die wir durchführen, da wir immer auf eine gewisse Menge zusammen warten. Je mehr wir bestellen, desto günstiger wird die Bestellung und auch die Lieferkosten entfallen.

Sollte Ihnen* euch unsere Wartezeit auf die Bestellung zu lange dauern, kann gerne selbst bei unseren Händler*innen oder bei einem*einer anderen Händler*in ein Judogi bestellt werden. Jedoch denk daran, dass der Judogi im Sport die Lebensversicherung ist.

Wir empfehlen daher keinen Judogi unter einer Webdichte von 350 g/m² zu kaufen. Seitens unserer Sektion wird auch unter dieser Webdichte keine Haftung übernommen.

Wir empfehlen Judogi von folgenden Partnern:

- [Ju-Sports](#)
- [Fighting Films](#)
- [FFS-World](#)
- [Ippon-Shop](#)

- [Yamamoto](#)
- [Fighter's World](#)
- [Kwon](#)
- [DaxSports](#)
- [Kusakura](#)

Bei einer Bestellung des Judogi durch die Sektion sind die Kosten für diesen zwei Wochen ab Erhalt der Rechnung einzubezahlen. Bei nicht zeitgerechter Einzahlung bzw. nicht Deckung des Bankkontos behalten wir uns das Recht vor aufgrund des erhöhten Arbeitsaufwands eine Gebühr von 10% zu verrechnen.

Ein Judogi wird erst bestellt, wenn alle Anmeldeunterlagen vollständig vorliegen und der fällige Leistungsbeitrag vorab bezahlt wurde. Ohne vollständige Dokumente oder ohne Zahlung erfolgt keine Bestellung, unabhängig von Dringlichkeit oder persönlicher Situation. Diese klare Regelung stellt sicher, dass wir Bestellungen effizient bündeln können und niemand auf Kosten anderer bevorzugt wird.

Anmeldung

Wie schon aus den vorherigen Punkten erkennbar, ist für die SPORTUNION St. Pölten und unsere Sektion eine Anmeldung erforderlich. Dies ergibt sich dadurch, dass die SPORTUNION St. Pölten ein eigener Verein ist und unsere Sektion als Verein beim Judolandesverbandes Niederösterreich und beim Österreichischen Judoverband gemeldet sind. Für jede dieser Institutionen sind unterschiedliche Angaben und Daten erforderlich.

Die für die Anmeldung erforderlichen Unterlagen findest du im Anhang an dieses Schreiben. Eine Teilnahme an unserem Sportprogramm sowie Aktivitäten ist nur mit vollständiger Anmeldung möglich, weiters erfolgt die Bestellung unserer Sektions- und Sportartikel (Judogi, Obi, ...) nur bei ordnungsgemäßer und vollständiger Anmeldung.

Die klassische Judocard sowie der Judopass wurden durch die neue **JudoAustria App** ersetzt. Diese App ist ab sofort im **App Store** und bei **Google Play** verfügbar und bündelt alle wichtigen Funktionen rund um den Judosport.

Neben News und Eventinfos haben Judoka nun ihre Judocard digital immer dabei – auch für Erziehungsberechtigte gibt es die Möglichkeit, die Karten ihrer Judoka zu verwalten. Voraussetzung für die Nutzung ist ein gültiger **JAMA-Zugang**.

Die **Anlage der Judoka im System erfolgt durch die Sektionsleitung**, wodurch die wichtigsten Daten direkt abrufbar sind. Weitere Infos und eine Anleitung gibt es unter:

<https://www.judoaustria.at/download-file/?id=13969>

Zuwiderhandeln

Bei Zuwiderhandeln gegen den Zweck bzw. die Ziele der Sektion, des Vereins, des Verbandes sowie Schädigung des Ansehens der genannten Institutionen, behalten wir

uns das Recht vor das Training für die*den betroffenen Sportler*in auszusetzen oder in besonders schweren Fällen den Verweis aus diesen auszusprechen.

Datenschutzerklärung

Im Zuge unserer Tätigkeit müssen personenbezogene Daten aufgenommen werden. Die SPORTUNION St. Pölten, Sektion Judo ist Verantwortliche für die hier dargelegten Verarbeitungstätigkeiten. Die Bereitstellung der Daten ist zur Erfüllung des Vereinszwecks sowie des Sportbetriebs gemäß Statuten erforderlich, bei Nichtbereitstellung ist eine Mitgliedschaft im Verein bzw. in der Sektion **NICHT** möglich!

Personenbezogene Daten werden von der Sektion nur für die dargelegten Zwecke verwendet: sportliche, organisatorische und fachliche Administration und finanzielle Abwicklung, Mitgliederverwaltung, Zusendung von Vereins- und Verbandsinformationen, Informationen zu Veranstaltungen.

Bei Abmeldungen werden alle Daten, sofern kein Rückstand seitens des Mitglieds besteht, die Daten auch nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Vereins benötigt werden und keine längere Aufbewahrung der Daten gesetzlich angeordnet ist, spätestens nach einem Jahr gelöscht.

- **Datenweitergabe**

Die gesammelten Daten werden im Falle der Teilnahme an Wettkämpfen an Dach- und Fachverbände weitergeleitet. Aber auch werden diese durch die Sektion an die vorgenannten Institutionen weitergeleitet, um eine Registrierung bei diesen zu erreichen und den Sport Judo in seinem vollen Umfang ausüben zu können. Die Verarbeitungszwecke bei Dachverbänden erstrecken sich auf rechtliche, steuerliche, administrative Unterstützung des Vereins, die Abwicklung von gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen, auf die Durchführung von Kursen und Fortbildungen (inkl. Trainingslager, Wettkämpfe, etc...), auf Unterstützung und Zusammenarbeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr. Die Datenverarbeitung auf Ebene von Fachverbänden stehen im direkten Zusammenhang mit der ausgeübten Sportart und reichen von der administrativen Unterstützung des Vereins, der Veranstaltungs- und Wettkampforganisation, der direkten Zusammenarbeit mit dem einzelnen Vereinsmitglied bis hin zur Kooperation mit nationalen und internationalen Einrichtungen und Verbänden insbesondere bei der Ausübung von Wettkampf- und Leistungssport.

- **Nutzung Bild-/Foto-/Videoaufnahmen**

Aus dieser Zustimmung leiten sich keine Rechte (z.B. Entgelt) ab. Foto- bzw. Videoaufnahmen während der Sport- bzw. Wettkampfausübung werden für die Öffentlichkeitsarbeit der Sektion verwendet, zu diesem Zweck eingesetzt und können auch via Live-Stream (Übertragung über das Internet zum Zeitpunkt der Aufnahmen,

keine Speicherung), und in **sozialen Medien** (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Patrick Spiegel'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Ing. Patrick Spiegel
(Sektionsleiter)
UNION Judo Mifune St. Pölten-Team